

Das Projekt, unsere 3. Jahrestagung „Kinder, Armut und Gesundheit – Warum mehr Gerechtigkeit Not tut“ widmete sich der Förderung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit (im Rahmen des Themenschwerpunkts „Armut und gesundheitliche Chancengerechtigkeit bei Kindern und Jugendlichen). Die Armutskonferenz konnte dabei als Kooperationspartnerin gewonnen werden.

Ziel war und ist es, die Zusammenhänge von Armut im Kindesalter und Gesundheit zu verdeutlichen und aufzuzeigen. Im Rahmen der veranstalteten Jahrestagung wurden v.a. folgende konkrete Ziele verfolgt:

- Vermittlung von Fachwissen rund um den Kontext von Kinderarmut und Gesundheit
- Motivation und Anstoß zu Veränderungen innerhalb der eigenen Profession und der eigenen Haltung im Umgang mit Kinderarmut (Stärkung der Resilienz)
- Austausch verschiedener Berufsgruppen – was verbindet uns? Was können die einzelnen Bereiche voneinander lernen?
- MultiplikatorInnen für unsere Sache zu erreichen.

Im Zuge eines interdisziplinären Vorgehens, richtete sich diese Tagung an alle Menschen, die im pädagogischen, psychologischen, therapeutischen und sozialen Umfeld mit Kindern und Jugendlichen in formalen und non-formalen Settings arbeiten und diese begleiten (Zielgruppe). Die Tagung umschloss dabei Vorträge, Dialogrunden und Freiräume des Vernetzens (methodische Umsetzung).